

Europäische Integration und weltlicher Humanismus

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **81 (1996)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jean Gremling

Präsident der WELTUNION DER FREIDENKER

ist am 21. April 1996 im Alter von 75 Jahren nach einer schweren Herzoperation friedlich eingeschlafen. Ein Jahr zuvor hat er seine während langer Zeit schwer kranke Ehefrau Wilma verloren, deren Tod er nur schwer verkraftete.

Der Vater von Jean Gremling, ein Bäcker-Konditor aus dem luxemburgischen Grenzstädtchen Athus, verunfallte 35-jährig und überliess die Erziehung der Kinder seiner engagierten und kämpferischen Frau.

Unter grossen persönlichen Opfern schaffte es die Alleinerziehende; nach der Sekundarbildung studierte Jean an der Universität und schloss als Dr. iur. glänzend ab. Er begann eine brillante Karriere. Als Résistant der ersten Stunde übernahm der junge Anwalt die Wahrung der Interessen von Naziverfolgten, darunter auch von zahlreichen jungen Luxemburgern, die seinerzeit von den Nazis zum Kriegsdienst gezwungen worden waren.

Der junge Gremling war schon in seiner Studentenzeit weltanschaulich und politisch sehr aktiv, sodass es nicht erstaunt, dass er schon als 30-jähriger als Vertreter der Sozialistischen Partei ins Parlament gewählt wurde. Er war auch als Gemeinderat der Stadt Luxemburg aktiv. 1978 trat er aus der Partei aus und gründete seine



eigene, als deren einziger Vertreter er im Parlament Einsitz nahm.

Jean Gremling war bis zu seinem Tode Präsident der WELTUNION DER FREIDENKER (seit über 20 Jahren) mit Sitz in Paris und gleichzeitig auch Präsident der Luxemburger Freidenker. Während Jahren war er ausserdem Präsident der Weltbewegung für Feuerbestattung, sowie Präsident der Luxemburgischen Anwaltskammer, sowie Ehrenmitglied der Abgeordnetenversammlung.

Als Präsident der WELTUNION DER FREIDENKER war er eine repräsentative und kompetente Persönlichkeit, ein brillanter Redner in deutscher und französischer Sprache. Für seine Mitstreiter war er immer ein Freund, voller menschlicher Wärme. Er war Humanist aus Überzeugung, fortschrittlich, sozial und kulturell engagiert. Er stand ein für die Rechte der Bedrängten, für Gerechtigkeit, Laizität und Demokratie.

Wir werden seine grosszügige Persönlichkeit, seine Entscheidungskraft und seinen Willen zu klaren und fortschrittlichen Entscheidungen als Erbe übernehmen und weiterführen. Wir danken ihm für seinen Einsatz; er wird in unseren Herzen weiterleben.

Jean Kaech

WELTUNION DER FREIDENKER

An der Sitzung des Exekutiv-Büros vom 18. Mai 1996 in Paris wurde über die Nachfolge des verstorbenen Präsidenten Dr. Jean Gremling gesprochen. Gesucht ist eine Persönlichkeit, die möglichst französisch und deutsch, ev. auch englisch spricht. Die angeschlossenen Landesverbände halten Ausschau nach geeigneten Kandidaten oder Kandidatinnen. Der Ende September in Reims oder Paris tagende Internationale Rat soll dann die Wahl vornehmen. Der nächste WELTKONGRESS soll 1998 in Prag oder in Deutschland (Dresden, Leipzig,...) stattfinden

J.K.

Europäische Integration und weltlicher Humanismus

Erste Internationale Humanistische Konferenz in Polen

Warschau

26. - 29. September 1996

Veranstalter:

European Humanist Federation

Interessierte melden sich bitte für weitere Informationen und Unterlagen beim FVS-Zentralsekretariat